

Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung (=rechtliche Betreuung) soll dem Wohl der bzw. des Betreuten dienen. Das Amtsgericht setzt einen gesetzlichen Vertreter für begrenzte Aufgabenbereiche ein, der die entsprechende zu betreuende Person im Rahmen folgender Aufgabenkreise gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten hat:

- Sorge für die Gesundheit
- Zustimmung zur ärztlichen Heilbehandlung
- Vermögenssorge
- Wohnungsangelegenheiten

Die Betreuungsverfügung leitet sich aus § 1901 a BGB ab. Danach muss das Vormundschaftsgericht die benannte Person bestellen und bei schwerwiegenden Maßnahmen wie z.B. Behandlungsabbruch die notwendige Genehmigung erteilen.

Die schriftliche Form, sowie die eigenhändige Unterschrift, ist erforderlich (jedoch nicht unbedingt die handschriftliche Form). Die eigenhändige Unterschrift sollte in bestimmten Zeitabständen (ca.2-3 Jahren) erneuert werden, damit der zeitnahe Wille für Außenstehende erkennbar ist. Im genannten Zeitabstand sollte ebenfalls ein Zeuge bestätigen, dass der Verfasser bei seiner Unterschrift voll geschäftsfähig war.

Die als Betreuer benannte Person sollte möglichst nicht als Zeuge eingesetzt werden.

Betreuungsverfügung – Dient auch zur Vorlage beim Vormundschaftsgericht

Ich (Vollmachtgeber) Vor- und Zuname: _____
geboren am: _____ in: _____
wohnhaft in: _____

schlage für den Fall, dass für mich ein gesetzlicher Betreuer bestellt werden muss, gemäß § 1897 Abs. BGB hierfür die folgende Person als Betreuer für alle erforderlichen Angelegenheiten vor:

Frau/Herrn _____ geb. am _____
wohnhaft _____ Telefon _____

Falls die vorbezeichnete Person nicht übernehmen will oder kann, schlage ich als Ersatzperson die folgende Person vor:

Frau/Herrn _____ geb. am _____
wohnhaft _____ Telefon _____

Auf keinen Fall wünsche ich, dass die folgende Person zum Betreuer bestellt wird.

Frau/Herrn _____ geb. am _____
wohnhaft _____ Telefon _____

Die in meiner Patientenverfügung vom _____ geäußerten Wünsche sind von meinem Betreuer zu befolgen. Insbesondere abliegt es meinem Betreuer auch, die in meiner Patientenverfügung von mir niedergelegten Wünsche gegenüber Ärzten und Pflegepersonal, aber ggf. auch gegenüber dem Vormundschaftsgericht durchzusetzen. Diese Verfügung habe ich (Vollmachtgeber) freiwillig und im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte verfasst.

Ort, Datum und Unterschrift des Vollmachtgebers: _____

Ich / Wir bestätige(n), dass Frau/Herr _____
Diese Verfügung im Vollbesitz ihrer/seiner geistigen Kräfte verfasst hat und geschäftsfähig war.

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Zeugen: _____